

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben:

**RADTOURISTISCHE
BEGLEITINFRASTRUKTUR
AM HEIDERADWEG**

Leistung:

**GRÜNES KLASSENZIMMER
LOS 11-2
PFLANZARBEITEN**

Auftraggeber:

LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

Angebotsabgabe

Die nachstehenden Angaben befreien den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für das Angebot und die Ausführung der Bauleistungen maßgebenden Unterlagen. Bei Widersprüchen gelten die Angaben in den Positionen des Leistungsverzeichnisses vor denen in der Baubeschreibung.

Vor Ausarbeitung des Angebotes hat sich jeder Bieter vor Ort zu informieren, was er mit Unterzeichnung des Angebotes bestätigt. Nachforderungen, die aus fehlender Vorbesichtigung und entsprechender Fehlkalkulation herrühren, werden vom Auftraggeber nicht anerkannt.

Bedenken gegen die Ausführung sind dem AG rechtzeitig schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat die Arbeiten ohne Unterbrechung zügig zu betreiben. Treten Unterbrechungen auf, bedürfen diese genauer Abstimmung mit der Bauleitung des AG.

Die Stellungnahmen, Genehmigungen und Gutachten der Planung sind grundsätzlich zu beachten.

Die technologische Einrichtung der Baustelle sowie die Wahl des Bauablaufes hinsichtlich der Einteilung der Bauabschnitte obliegt dem AN. Der AN ist verpflichtet, dem AG den einwandfreien Ablauf der Bau- maßnahme nachzuweisen.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Beschreibung des Bauvorhabens

Notwendigkeit der Maßnahme

Der Heideradweg ist auf einer ehemaligen Bahntrasse gebaut und wurde 2023 eröffnet.

Die überwiegend ebene Strecke führt die Besucherinnen durch ein Waldgebiet (z.T. Naturschutzgebiet), vorbei an einem Solarpark, dem Highlight „Lieberoser Wüste“ nach Jamlitz zum Grünen Klassenzimmer und von dort weiter nach Weichensdorf.

Entlang der Strecke bieten 8 Stationen interaktive Wissensvermittlung zum Hauptthema „Kräfte der Natur“. Darunter befinden sich die Stationen 4 (Steganlage der Lieberoser Wüste) und 5 (Grünes Klassenzimmer in Jamlitz).

Die Station 5 soll als außerschulischer Lernort mehrere Lernstationen in Form von passenden landschaftsgestalterischen Themenflächen anbieten und als funktionaler Rastplatz auch Radfahrern als Raum für Erholung dienen. Die ansprechende und pflegeleichte Gestaltung der Fläche steht hierbei im Vordergrund.

Es handelt sich dabei um eine Offenfläche mit Gehölzbestand, welche direkt am Radweg im Außenbereich der Ortschaft Jamlitz zwischen KZ – Dokumentationsstätte, Sportanlagen und historischem Bahnhofsgelände liegt.

Zur Durchführung des Vorhabens

Auftraggeber ist der Landkreis Dahme-Spreewald.

Lage der Baustelle, vorhandene öffentliche Verkehrswege

Das Flurstück 60/2, Flur 1 der Gemarkung Jamlitz befindet sich in der Gemeinde Jamlitz und im Landkreis Dahme – Spreewald und hat eine Größe von 3.034 m². Die Fläche ist über die Straße Neue Siedlung zu erreichen.

Baustrom

Die Anschlussmöglichkeit für die Baustromversorgung ist nicht vorhanden und durch den AN im Zuge der Baumaßnahme herzustellen. Das Zuführen an die Baustromversorgung ist Sache des AN. Die Verbrauchskosten für den Baustrom trägt der AN.

Bauwasser

Die Anschlussmöglichkeit für die Bauwasserversorgung ist nicht vorhanden und durch den AN im Zuge der Baumaßnahme herzustellen. Das Zuführen an die Bauwasserversorgung ist Sache des AN. Die Verbrauchskosten für das Bauwasser trägt der AN.

Sanitäreinrichtungen

Ein Bau-WC wird durch den AN Los 11-1 Bauleistungen zur Überlassung vorgehalten.

Gerüst

Das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für eigene Leistungen ist bis zu einer Arbeitshöhe von 3,50 m eine Nebenleistung, die nicht gesondert vergütet wird.

Lager- und Arbeitsplätze

Für seitliche Ablagerungsstellen ist der AN verantwortlich. Dabei ist zu beachten, dass angrenzende Nebenanlagen nicht beschädigt werden. Die Beschaffung der Fläche ist Sache des Auftragnehmers. Die Flächen sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

SiGeKo

entfällt

Anlagen im Baubereich

Sofern erforderlich sind durch den Baubetrieb rechtzeitig vor Baubeginn die zuständigen Medienträger zu informieren und die Schachtgenehmigungen einzuholen. Notwendige Sicherungsmaßnahmen sind durch den Baubetrieb beim Rechtsträger zu veranlassen.

Die Kosten für die Behebung von Schäden an den vorhandenen Leitungen, die auf nicht ausreichende Sicherung zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Beschädigungen sind sofort dem Auftraggeber bzw. dem Rechtsträger (Versorgungsunternehmen) zu melden.

Bauabnahme

Die Leistung ist in jedem Fall abzunehmen.

Der AN hat die Abnahme rechtzeitig schriftlich zu beantragen.

Ausführungsgrundlage allgemein

Auszuführende Leistungen

Werden vertraglich vereinbarte Leistungen geändert oder ergänzt, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, vor Ausführung der jeweiligen Leistungen ein Nachtragsangebot mit prüffähiger Kalkulation vorzulegen. Die Preise sind auf Grundlage des Hauptangebotes zu ermitteln.

Vermessung

entfällt

Gleichzeitig laufende Bauarbeiten / Einschränkungen

Im Vorfeld finden Bauarbeiten zur Herrichtung der befestigten Flächen und Gebäude statt. Diese Leistungen sind im Los 11-1 Bauleistungen ausgeschrieben.

Zur Koordinierung und Abstimmung unter den einzelnen am Bau Beteiligten, hat der Auftragnehmer an Bauberatungen vor Ort, nach Terminvorgabe durch den Auftraggeber teilzunehmen. Eine gesonderte Berechnung für hieraus eventuell anfallende Behinderungen bzw. Erschwernisse erfolgt nicht.

Die Bauarbeiten sind in der Abfolge der durchzuführenden Leistungen aufeinander abzustimmen.

Durch den AN ist 7 Kalendertage nach Auftragserteilung ein auf den Gesamtbauablaufplan abgestimmter detaillierter Terminplan für die beauftragten Leistungen vorzulegen.

Benötigte Zuarbeiten sind rechtzeitig, mindestens mit 14 Kalendertagen Vorlauf anzukündigen.

Der Auftragnehmer hat in jedem Fall Bauarbeiten Dritter zuzulassen und ggf. den Bauablauf daraufhin im Rahmen der Möglichkeiten abzustimmen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich Bauarbeiten der von

den Medienträgern ggf. beauftragten Fachfirmen zur Sicherung und/oder Umverlegung vorhandener Leitungen etc.

Eventuelle Aufwendungen für Erschwernisse im üblichen Rahmen aus Behinderungen durch Baumaßnahmen Dritter werden nicht vergütet. Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich mit den entsprechenden Firmen bei parallel laufenden Baumaßnahmen Koordinierungsabstimmungen in Bezug auf Termine und Leistungsabgrenzung zu führen.

Die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Bauberatungen ist zu gewährleisten.

Ausführungsunterlagen

Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Unterlagen

Nach Auftragserteilung werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber die Ausführungsunterlagen der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt. Die Bauausführung hat nur nach Plänen zu erfolgen, die zur Bauausführung freigegeben sind.

Die der Leistungsbeschreibung beiliegenden Pläne mit dem Status „Ausschreibung“ dienen nur der Angebotsaufstellung und sind nicht zur Ausführung freigegeben.

Vom Auftragnehmer zu beschaffende Unterlagen

In Absprache sind zu erbringen:

- Bauablauf- und Finanzierungsplan
- Baustelleneinrichtungsplan
- Bauzeitenplan
- Anzeige an die Berufsgenossenschaft

Für die Beschaffung aller vorgenannten zusätzlichen Unterlagen können keine zusätzlichen Kosten berechnet werden.

Bautagesberichte:

Durch den AN sind täglich Bautagesberichte anzufertigen und im Rahmen der Bauberatung an die Bauleitung zu übergeben.

Vorbemerkungen

Im LV enthaltene Angaben befreien den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für die Ausführung der gesamten Bauleistung maßgebenden örtlichen und sonstigen Verhältnisse. Der AN Bau hat die Arbeiten ohne Unterbrechungen zügig auszuführen. Auftretende Unterbrechungen bedürfen der Abstimmung mit dem Bauherren bzw. dessen örtlicher Bauüberwachung. Die Festlegungen der zugehörigen Planung, der Stellungnahmen und Genehmigungen der zuständigen Behörden sowie der betroffenen Träger öffentlicher Belange sind durch den AN und seine NAN zu beachten.

Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken und dgl. sind vor Arbeitsbeginn zu sichern. Wird durch unsachgemäße Behandlung, Verschiebung oder Verlust solcher Punkte eine Neuvermessung notwendig, geht diese zu Lasten des AN. Sollten sich bei der Durchführung der Maßnahme Hinweise auf das Vorhandensein von Bodendenkmalen ergeben, so sind die Arbeiten einzustellen und die untere Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu informieren.

Für die Bauleistungen erforderliche Vermessungen und Absteckungen sind in die entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Bei der Kalkulation der Einheitspreise sind alle Aufwendungen für das Liefern, den Einbau/ Montage sowie für die Hilfs- und Nebenarbeiten, Stoff- und Materialkosten bis zur fertigen Leistung einzurechnen, auch wenn in den OZ nicht gesondert beschrieben. Besondere Erschwernisse bzw. Anforderungen auf Grund von beengten oder schwer befahrbaren Zufahrten für den Transport von Baumaterial, Baumaschinen und Fahrzeugen zur Baustelle und zurück sowie das damit in Zusammenhang stehende Erfordernisse des Einsatzes kleiner Technik für die Bauausführung bzw. des Umladens sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Winterbaumaßnahmen werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Schlechtwetterperioden sind vom AN in der Bauablaufplanung zu berücksichtigen und in die Einheitspreise der einzelnen Positionen mit einzukalkulieren. Nachforderungen aus Stillstandszeiten infolge ungünstiger Witterungsbedingungen werden vom AG nicht anerkannt. Der AN ist für alle erforderlichen Arbeiten und

Sicherungsmaßnahmen im Winter verantwortlich.

Für die Zeit zwischen 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr wird Bauruhe angeordnet. Störende Faktoren wie Lärm-, Luft- und Lichtemissionen sind gemäß den gültigen Richtlinien soweit wie möglich zu minimieren oder zu unterlassen. Baugruben sind bei längeren Arbeitsunterbrechungen (z.B. Wochenende) so zu hinterlassen, dass eine Schädigung von Tieren ausgeschlossen und ein gefahrloses Entkommen gewährleistet wird (z.B. durch Anstellen von Brettern in der Baugrube als Ausstiegshilfe). Bei Wiederaufnahme von Arbeiten nach Unterbrechungen sind die Bauflächen durch eine ökologische Baubegleitung oder eine von dieser eingewiesenen Person, auf geschützte und wildlebende Tiere zu kontrollieren und ggf. freizugeben. Bei Auffinden von geschützten und wildlebenden Tieren sind diese fach- und tierschutzgerecht zu bergen und umzusetzen.

Die vorgenannten Hinweise sind in die betreffenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Grundlage und Bestandteil der angebotenen Leistungen bilden die Bedingungen der VOB, Teil A, B und C in der gültigen Form zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

Sämtliche ausgeschriebene Positionen sind fertige Leistungen, einschl. aller Nebenleistungen gem. DIN 18299 und sind unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften mit dem Einzelpreis abgegolten.

Grundlagen des Leistungsverzeichnisses sind:

- Herstellervorschriften
- Landesbauordnung des jeweiligen Bundeslandes
- alle relevanten DIN- und EN-Normen bzw. Verbandsrichtlinien
- alle relevanten Sonderbauvorschriften
- VOB, Teil B und C

Alle erforderlichen Leistungen umfassen die komplette Lieferung der dazugehörigen Stoffe, An- und Abtransport, einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, erforderliche Zwischen- und Höhentransporte bis zur Verwendungsstelle, den fachgerechten Einbau sowie fachgerechte Entsorgung anfallender Abfälle.

Die Ausführung der Bauarbeiten hat nach dem anerkannten Stand der Technik zu erfolgen. Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerkliche Regeln sind einzuhalten.

Während der gesamten Bauarbeiten sind angrenzende und umliegende Gebäude und Bauteile vor Beschädigung und Verschmutzung zu schützen. Diese Leistungen sind mit dem Einzelpreis abgegolten. Für die Beschädigung aller Einrichtungen oder fertiger Gewerke durch das Personal des AN ist dieser ersatzpflichtig. Das gilt auch für Außenanlagen.

Durch den Auftragnehmer ist sein Arbeitsplatz täglich zu säubern. Abfall und Schutt sind unverzüglich, mindestens jedoch im Intervall von 1 KW abzufahren. Zwischenlagermöglichkeiten sind nicht vorhanden. Bei Nichteinhalten ist die Bauleitung berechtigt, Dritte mit der Säuberung zu beauftragen. Die daraus entstehenden Kosten trägt der Verursacher.

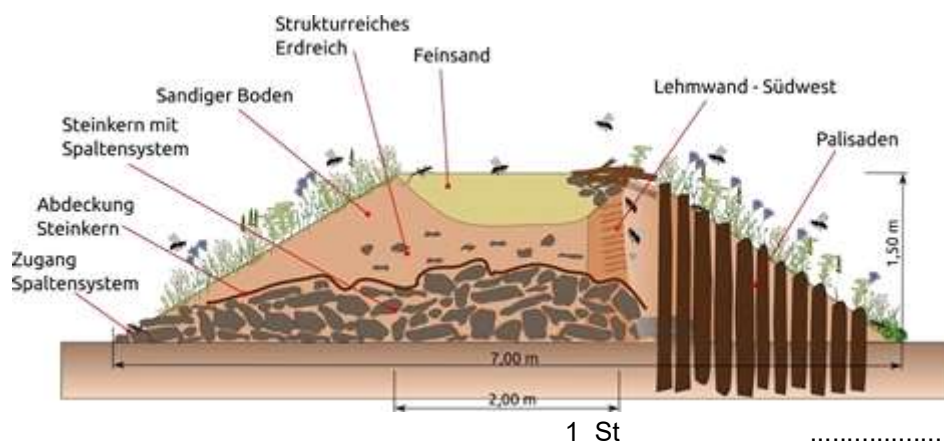
Die vorgenannten Leistungen sind in die Einheitspreise der betreffenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Werden im Zuge der Arbeiten unbekannte Leitungen oder Kabel angetroffen, sind die Leistungen zu unterbrechen und die Bauleitung zu informieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Los 11-2 Pflanzarbeiten				
01.01	Baustelleneinrichtung				
01.01.0001	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.				
			psch		.....
01.01.0002	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.				
			psch		.....
	01.01 Baustelleneinrichtung				<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Ausstattung				
01.02.0001	Bienenburg herstellen Das Grundmaß der Bienenburg beträgt 7 Meter bestehend aus: 20 lfd.m entrindete Stammabschnitte Robinie, Durchmesser 15-30 cm liefern und auf Einzellängen zwischen 0,75 - 2,10 m vor Ort zusägen Einzelabschnitte in zwei Reihen in 80 cm Tiefe einbringen, verdrängter Erdstoff ist zu entsorgen. 6 Tonnen Feldsteine Durchmesser bis 30 cm liefern und lagenweise verlegen 2 Tonnen Feldsteine Durchmesser 2-4 cm liefern und Verschließen der Spalten bei o.g. Feldsteinen (d=30 cm) 1m³ Recyclingmaterial Mauerbruch Durchmesser 2-4 cm liefern und liefern und in einer Schichtdicke von 5 cm einbauen 20 Tonnen strukturreiches Erdmaterial / sandigen Boden liefern und lagenweise einbauen 3 Tonnen Feinsand liefern und lagenweise einbauen 1 Stück Schalbrett 1,20 x 0,80 m liefern und Lehmwand mit nachfolgenden Materialien herstellen und einbauen 10 Stck. 1 Reihe hartgebrannte Ziegelsteine/ Hohlziegel [120 x 250 x 80 mm] (Feuchtigkeitsschutz) 1,8 Tonnen Naturlehm (bevorzugt)/ Baulehm für Wandgröße: 1,2 m breit, ca. 30 cm tief, Wasser, Stroh/Heu/Tierhaare, stabile Verschalung (z. B. handelsübliche Schalbretter) 12-18 Stck. Tonröhren für 3-4 Reihen, ca. 10 cm Ø, entweder vor dem Einbauen oder danach mit Schilfhalmen/ Stängeln vom Staudenknöterich befüllen 1,0-1,2*30-50 cm Regenschutz als oberer Abschluss der Lehmwand: flache Steine, Dachziegel oder Holz				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



01.02 Ausstattung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Pflanzarbeiten				
01.03.0001	Vegetationsfläche mit einer Neigung flacher als 1:4, zu Ansaat, zur Bepflanzung oder landwirtschaftlichen Nutzung vorbereiten. Boden lockern, Rand- und Restflächen ggf. von Hand bearbeiten. Fläche: Gehölze, Vogelschutzhecke, Bienenburg, Wildkräutergarten Boden kreuzweise fräsen. Lockerungstiefe ca. 30 cm.	130	m²	.....	.....
01.03.0002	Pflanzstellen im Gelände nach Lageplan, getrennt nach Hochstämmen, Heistern und Pflanzeinheiten, mit unterschiedlichen Pfählen deutlich sichtbar kennzeichnen. Markierung der Pflanzeinheiten bis zur Abnahme erhalten.		Psch		.....
01.03.0003	Einschlagplatz für Gehölze einrichten, unterhalten und nach Abschluß der Arbeiten räumen. Platz wild- und hundesicher einfrieden. Fläche stellt AN.		Psch		.....
01.03.0004	Gehölze mit Ballen oder Container übersichtlich, nach Arten und Größen getrennt, einschlagen. Ballen/Container allseitig mit lockerem Boden oder Mulchstoff umgeben. Gehölze im Einschlag feucht halten. Liefern der Gehölze wird gesondert vergütet. Gehölze = Hochstämmen und Solitärgehölze.	36	St	.....	.....
01.03.0005	Tilia cordata (Winterlinde) liefern Pflanzqualität H 3xv mDb (StU 12-14) Vorkommensgebiet 2.1 Ostdeutsches Tiefland	1	St	.....	.....
01.03.0006	Malus domestica (Apfel) - Sorte: Goldparmäne liefern. Pflanzqualität H 3xv mDb (StU 12-14) Vorkommensgebiet 2.1 Ostdeutsches Tiefland	1	St	.....	.....
01.03.0007	Malus domestica (Apfel) - Sorte: Klarapfel liefern. Pflanzqualität H 3xv mDb (StU 12-14) Vorkommensgebiet 2.1 Ostdeutsches Tiefland	1	St	.....	.....
01.03.0008	Malus domestica (Apfel) - Sorte: Gravensteiner liefern. Pflanzqualität H 3xv mDb (StU 12-14) Vorkommensgebiet 2.1 Ostdeutsches Tiefland	1	St	.....	.....
01.03.0009	Malus sylvestris (Wildapfel) liefern Pflanzqualität: vStr oB 3Tr 60-100 cm Vorkommensgebiet 2.1 Ostdeutsches Tiefland	8	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
01.03.0010	Pyrus pyraister (Wildbirne) liefern Pflanzqualität: vStr oB 3Tr 60-100 cm Vorkommensgebiet 2.1 Ostdeutsches Tiefland	8	St	.....	.....
01.03.0011	Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere) liefern Pflanzqualität: vStr oB 3Tr 60-100 cm Vorkommensgebiet 2.1 Ostdeutsches Tiefland	8	St	.....	.....
01.03.0012	Ribes rubrum (Rote Johannisbeere) liefern Pflanzqualität: vStr oB 3Tr 60-100 cm Vorkommensgebiet 2.1 Ostdeutsches Tiefland	8	St	.....	.....
01.03.0013	Mineralischen Stoff zur Bodenverbesserung liefern. Perligran G , 0 - 6 mm, Trockenwichte 90 kg/m3 Lieferform = 200 l - Säcke oder anderes Produkt mit gleicher Zusammensetzung	0,5	m³	.....	.....
01.03.0014	Organischen Stoff, zur Bodenverbesserung aufbereitet, streufähig liefern. Humusstoff, organische Substanz mind. 50 Gew.-v.H.i.Tr. Lieferform = lose. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug auf der Baustelle.	0,5	m³	.....	.....
01.03.0015	Mineraldünger (mineralisch oder synthetisch) liefern. NPK-Dünger, chloridfrei. Dünger 'N-P-K-Dünger umhüllt, 14 % N, 7 % P2O5, 14,5 % K2O'	1,5	kg	.....	.....
01.03.0016	Ungeeigneten Boden; bei der Herstellung von Pflanzgru- ben und Pflanzlöchern angefallen, aufnehmen. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug auf der Baustelle. Material entfernen und einer zugelassenen Verwertungsanlage nach Wahl des AN zuführen. Boden AS 200202.	1	m³	.....	.....
Die Pflanzarbeiten erfolgen nach DIN 18916 und gemäß Lageplan bzw. nach Angabe der örtlichen Bauüberwachung und beinhaltet die folgenden Leistungen:					
Das Abstecken aller Pflanzen-Standorte gehört zum Leistungsumfang und wird nicht gesondert vergütet. Eventuell notwendig werdende Standort-Korrekturen berechtigten keine Mehrforderungen.					
Der Leistungsumfang der Pflanzarbeiten beinhaltet: - Abladen der Pflanzen einschließlich Zwischentransport zum Pflanzstandort, sowie die erforderlichen Erdarbeiten, - Öffnung der Draht- bzw. Juteballen und das Herunterrollen bis zum Boden der Pflanzgrube - Herstellung der Gießränder, den Gehölzschnitt sowie das Anwässern.					
Pflanzen, die nicht sofort eingepflanzt werden können,					
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	sind schattig zu lagern, anzufeuchten und abzudecken. Pflanzen, die nicht am selben Tag gepflanzt werden, sind einzuschlagen, feucht zu halten und vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen (incl. aller erforderlicher Erdarbeiten). Die Abnahme der ausgeführten Leistungen ist beim AG schriftlich zu beantragen. Alle bei der Abnahme festgestellten Mängel sind innerhalb der im Abnahmeprotokoll festgelegten Frist ohne Berechnung zu beseitigen. Die Garantiezeit beginnt am Tag der Feststellung der mängelfreien Fertigstellung. Auf eine förmliche Abnahme wird ausdrücklich bestanden. Die Lieferung der Dünger und Bodenverbesserungsmittel bedarf der besonderen Zustimmung der örtlichen Bauüberwachung. Als Liefernachweis sind die Original-Lieferscheine der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben.				
01.03.0017	Hochstamm, Alleebaum, Stammbusch oder Solitär pflanzen. Pflanzschnitt durchführen. Pflanzloch herstellen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Brauchbaren Boden wieder einbauen. Gehölz liefern wird gesondert vergütet. Gehölz = Hochstamm/Stammbusch, Stammumfang über 12 bis 14 cm, Solitär mit Ballen/Container. Pflanzloch 80 x 80 x 60 cm. Bodenverbesserungssstoffe nach Unterlagen des AG mit dem brauchbaren Boden vermischen. Bodenverbesserungssstoffe werden gesondert vergütet. Überschüssigen Boden 'entfernen und einer zugelassenen Verwertungsanlage nach Wahl des AN zuführen. AS 200202'	36	St	.....	.....
01.03.0018	Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle gekegelt und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge 2,5 m, Zopfdurchmesser 8 bis 10 cm. Pfahl aus Nadelholz bunt geschält. Pfahlzöpfe durch Querhölzer seitlich verbinden, Pfahlverbindung = Halbrundholz geschält, DU = 50 mm. Eine Bindung je Pfahl. Bindung 'Baumbindegurt, Breite 50 mm'	4	St	.....	.....
01.03.0019	Schutz der Rinde an Stamm und Hauptästen von Hochstämmen gegen Verdunstung und Sonneneinwirkung herstellen. Stammumfang über 18 cm bis 20 cm. Arbeitshöhe bis 2 m. 1. Stamm mit Schleifvlies oder Spezialdrahtbürste reinigen und mit dem Voranstrich satt streichen. 2. Rindenschutz durch Anstrich mehrjährig (≥ 5 Jahre) haftender				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Stammschutzfarbe (weiß), deckend vom Stammfuß bis in die Hauptäste anlegen. nicht auf gefrorenes oder nasses Holz streichen.	4	St	.....	.....
01.03.0020	Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 90 cm. Mulch 'Nadelholzrinde 20/80 nach RAL GZ 250' Mulchschicht = 10 cm dick.	4	St	.....	.....
01.03.0021	Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 50 cm. Mulch 'Nadelholzrinde 20/80 nach RAL GZ 250' Mulchschicht = 10 cm dick.	32	St	.....	.....
01.03.0022	Schutzvorrichtung an Gehölz gegen Verbiss- und Fege- schäden durch Wild herstellen. Vorrichtung = Drahtseil mit Haltestab, Durchmesser mind. 30 cm, aus Maschendraht, Sechseckgeflecht, Ma- schenweite 25 mm. Höhe = 1,50 m. Vorrichtung eingraben und am vorhandenen Baumpfahl be- festigen.	4	St	.....	.....
01.03.0023	Verbissschutzzaun aus Drahtgeflecht als Verbissschutz von Gehölzflächen herstellen. Eckpunkte mit Querver- strebungen verstärken. Knotengeflecht, Senkrechtdrähte Abstand 150 mm, Waage- rechtdrähte Abstand 40 bis 130 mm, Drahtdicke 2 mm. Drahtgeflecht 20 cm in den Boden einlassen. Höhe des Drahtgeflechts 1,20 m. Pfahl aus Nadelholz, buntgeschält. Pfahllänge 1,30 m, Durchmesser 4 bis 6 cm. Pfahlabstand 2,00 m.	32	m	.....	.....
01.03.0024	Hochstämme gegen Splintkäfer behandeln. Hochstämme mit Pflanzenschutzmittel gegen holz- und rindenbrütende Schädlinge nach Anwendungsvorschrift des Herstellers behandeln incl. aller Nebenleistungen. Nachweise über die Eignung und Zulässigkeit sowie der vom Pflanzenschutzamt ausgestellte Fachkundenachweis sind dem AG vor der Behandlung zu übergeben. Zeitpunkt der Behandlung: Mitte März bis Ende April bei niederschlagsfreier Witterung. Das Mittel ist auf den gesamten Stamm, die Stammverlängerung bis zum Leittrieb einschl. 10 cm über die Astansätze tropfnass und durchdringend mittels Pinself aufzutragen.	4	St	.....	.....
01.03.0025	Benjeshecke, Holzpfähle liefern und einbringen Einbau in unbefestigte Fläche. Material 'Robinienstamm, bunt geschält, liefern, Stammdurchmesser 12-15 cm, Länge 2,00 m, Einbautiefe 0,50 m. Abstand zwischen den Pfählen = 50 cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbauort im Bereich Totholzhecke/Benjeshecke siehe Lageplan	32	St	.....	.....
01.03.0026	Benjeshecke, Totholz liefern und einbringen Totholzmaterial aus Umkreis bis 500 m aufnehmen, zur Benjeshecke transportieren und lagenweise einbauen und verdichten. Einbauhöhe im verdichteten Zustand 1 m.	7	m³	.....	.....
01.03.0027	Totholzareal, Totholz liefern und einbringen Totholzmaterial aus Umkreis bis 500 m aufnehmen, zur Totholzareal transportieren und lagenweise aufstapeln. Einbauhöhe ca. 0,5 m.	18	m³	.....	.....
01.03.0028	Saatgutmischung liefern und einbringen. Zertifiziertes Wildpflanzensaatgut entsprechend Vorauswahl des AG Mischung RS_316.2_Wildbienen-Burghügel Anbieter NaGoLaRe 03197 Jänschwalde Wildpflanzenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und anwalzen. Ansaat im Baubereich auf in Anspruch genommene Flächen, Böschungen, Seitenstreifen u.dgl. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge ca. 5 g/m².	21	m²	.....	.....
01.03.0029	Saatgutmischung liefern und einbringen. Zertifiziertes Wildpflanzensaatgut entsprechend Vorauswahl des AG Mischung RS_316_Wildbienenwiese für 150 m² Anbieter NaGoLaRe 03197 Jänschwalde Wildpflanzenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und anwalzen. Ansaat im Baubereich auf in Anspruch genommene Flächen, Böschungen, Seitenstreifen u.dgl. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge ca. 5 g/m².	91	m²	.....	.....

01.03 Pflanzarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Fertigstellungspflege				
01.04.0001	Pflege der Ansaatflächen, Fertigstellungspflege im ersten vollständigen Vegetationsjahr nach der Ansaat (Zeitraum reicht immer bis zum Oktober des auf die Ansaat folgenden Jahres), Für die Pflege sind pro Jahr mindestens 3 Mahdgänge zu berücksichtigen. Es ist zu mähen und nicht zu schlegeln oder nicht zu mulchen. Das Schnittgut ist vollständig von der Fläche zu entfernen und durch den AN einer Wiederverwertung zuzuführen. Des Weiteren sind bis zu 5 Wässerungsgänge zu berücksichtigen. Die einzelne Bewässerungsgabe muss so hoch bemessen sein, dass die Vegetationsschicht mindestens 10 cm tief durchfeuchtet wird. Fläche = Horizontal bis 1:4 geneigt. Abrechnung nach Auftragsprofilen, Jeder einzelne Pflege- und Wässerungsgang ist ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, jedoch mindestens drei Werktage vorher schriftlich anzumelden. Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach Abschluss anzuzeigen und nachzuweisen. Der Nachweis über die Genehmigung der Wasserentnahme aus der jeweiligen Entnahmestelle muss vorgelegt werden. Leistung einschließlich Nachsaat auf allen ausgefallenen Flächen zu 100 %. Die Abnahme der Leistung erfolgt erst nach Abschluss der Fertigstellungspflege. Liegt keine abnahmefähige Leistung vor, verlängert sich die Leistung auf Kosten des AN um ein Jahr.	112	m²	.....	.....
01.04.0002	Hochstamm,Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4	St	.....	.....
01.04.0003	Hochstamm,Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4	St	.....	.....
01.04.0004	Hochstamm, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Dritter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4	St	.....	.....
01.04.0005	Staudenfläche pflegen. Unerwünschten Aufwuchs aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mittlerer Staudenbestand bis zu 4 Stück je m2. Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Stauden zurückschneiden. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	14	m²	.....	.....
01.04.0006	Staudenfläche pflegen. Unerwünschten Aufwuchs aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mittlerer Staudenbestand bis zu 4 Stück je m2. Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Stauden zurückschneiden. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	14	m²	.....	.....
01.04.0007	Staudenfläche pflegen. Unerwünschten Aufwuchs aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mittlerer Staudenbestand bis zu 4 Stück je m2. Dritter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Stauden zurückschneiden. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	14	m²	.....	.....
01.04.0008	Gießmulde an vorhandenem Gehölz anlegen. Vegetationsschicht abheben, Mulde unter Schonung der Wurzeln her-				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	stellen, Aushub als Wall ringförmig aufsetzen. Gießmulde, Durchmesser '0,9 m, Gießrandhöhe = 20 cm, über den Zeitraum des Pflegejahres erhalten, ggf. erneuern.'	4	St	.....	.....
01.04.0009	Gießmulde an vorhandenem Gehölz anlegen. Vegetations- schicht abheben, Mulde unter Schonung der Wurzeln her- stellen, Aushub als Wall ringförmig aufsetzen. Gießmulde, Durchmesser '0,5 m, Gießrandhöhe = 20 cm, über den Zeitraum des Pflegejahres erhalten, ggf. erneuern.'	32	St	.....	.....
01.04.0010	Nicht schadstoffbelasteten Abfall aufnehmen fördern und abladen. Abfall 'Schnittgut, unerwünschter Aufwuchs AS 200201' Abfall einer zugelassenen Verwertungsanlage nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet 'wird nach Wiegeschein'	2	m³	.....	.....
01.04.0011	Wasser an Gehölz gießen. Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Gehölzgröße bemessen. Menge = 6 x 50 l / Hochstamm/Solitär Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge.	11	m³	.....	.....
01.04.0012	Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mineralischer Dünger. Ausbringmenge '30 g/m²' Vegetation 'Stauden-/Gräserfläche'	1,5	kg	.....	.....
01.04.0013	Pflanzung mit Schutzmittel gegen Schädlingsbefall nach Anwendungsvorschrift des Herstellers behandeln. Behandlung entsprechend der Schutzdauer ggf. wiederholen. Schutzmittel nach Wahl des AN, Nachweise über die Eignung und Zulässigkeit sind vor Anwendung dem AG zu übergeben. Schutzdauer = 12 Monate. Durchführung nur nach Aufforderung durch den AG.		Psch	.....	.....

01.04 Fertigstellungspflege

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.05	1. Entwicklungspflegejahr				
01.05.0001	Pflege der Ansaatflächen, Fertigstellungspflege im 1.Entwicklungspflegejahr nach der Ansaat (Zeitraum reicht immer bis zum Oktober des auf die Ansaat folgenden Jahres), Für die Pflege sind pro Jahr mindestens 2 Mahdgänge zu berücksichtigen. Es ist zu mähen und nicht zu schlegeln oder nicht zu mulchen. Das Schnittgut ist vollständig von der Fläche zu entfernen und durch den AN einer Wiederverwertung zuzuführen. Fläche = Horizontal bis 1:4 geneigt. Abrechnung nach Auftragsprofilen, Jeder einzelne Pflegegang ist ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, jedoch mindestens drei Werktage vorher schriftlich anzumelden. Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach Abschluss anzuzeigen und nachzuweisen. Leistung einschließlich Nachsaat auf allen ausgefallenen Flächen zu 100 %. Die Abnahme der Leistung erfolgt erst nach Abschluss der Fertigstellungspflege. Liegt keine abnahmefähige Leistung vor, verlängert sich die Leistung auf Kosten des AN um ein Jahr.	112	m²	.....	.....
01.05.0002	Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		Psch	Übertrag: .....	.....
01.05.0003	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		Psch	.....	.....
01.05.0004	Hochstamm, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4	St	.....	.....
01.05.0005	Hochstamm, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4	St	.....	.....
01.05.0006	Hochstamm, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4	St	.....	.....
01.05.0007	Staudenfläche pflegen. Unerwünschten Aufwuchs aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mittlerer Staudenbestand bis zu 4 Stück je m2. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Stauden zurückschneiden. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	14	m²	.....	.....
01.05.0008	Staudenfläche pflegen. Unerwünschten Aufwuchs aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mittlerer Staudenbestand bis zu 4 Stück je m2. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Stauden zurückschneiden. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	14	m²	.....	.....
01.05.0009	Staudenfläche pflegen. Unerwünschten Aufwuchs aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mittlerer Staudenbestand bis zu 4 Stück je m2. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Stauden zurückschneiden. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	14	m²	.....	.....
01.05.0010	Gießmulde an vorhandenem Gehölz anlegen. Vegetations- schicht abheben, Mulde unter Schonung der Wurzeln her- stellen, Aushub als Wall ringförmig aufsetzen. Gießmulde, Durchmesser '0,9 m, Gießrandhöhe = 20 cm, über den Zeitraum des Pflegejahres erhalten, ggf. erneuern.'	4	St	.....	.....
01.05.0011	Gießmulde an vorhandenem Gehölz anlegen. Vegetations- schicht abheben, Mulde unter Schonung der Wurzeln her- stellen, Aushub als Wall ringförmig aufsetzen. Gießmulde, Durchmesser '0,5 m, Gießrandhöhe = 20 cm, über den Zeitraum des Pflegejahres erhalten, ggf. erneuern.'	32	St	.....	.....
01.05.0012	Nicht schadstoffbelasteten Abfall aufnehmen fördern und abladen. Abfall 'Schnittgut, unerwünschter Aufwuchs AS 200201' Abfall einer zugelassenen Verwertungsanlage nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet 'wird nach Wiegeschein'	2	m³	.....	.....
01.05.0013	Wasser an Gehölz gießen. Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Gehölzgröße bemessen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Menge = 6 x 50 l / Hochstamm/Solitär Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge. 11 m ³			Übertrag: .....	.....
01.05.0014	Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mineralischer Dünger. Ausbringmenge '30 g/m ² ' Vegetation 'Stauden-/Gräserfläche'	1,5	kg	.....	.....
01.05.0015	Pflanzung mit Schutzmittel gegen Schädlingsbefall nach Anwendungsvorschrift des Herstellers behandeln. Behandlung entsprechend der Schutzdauer ggf. wiederholen. Schutzmittel nach Wahl des AN, Nachweise über die Eignung und Zulässigkeit sind vor Anwendung dem AG zu übergeben. Schutzdauer = 12 Monate. Durchführung nur nach Aufforderung durch den AG. Psch				.....
01.05.0016	Rindenmulch liefern. Rindenmulch = RMZ mittel. Rindenmulch mit dem RAL-Gütezeichen "Rinde für Pflanzenbau" (RAL-GZ-250/1). Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr liefern und auf vorhandenem Trampelpfad auffüllen. Nachweis mit Prüfprotokoll der Gütesicherung vor Einbau des Materials vorlegen und für die Gesamtmenge anhand der Lieferscheine nachweisen.	5	m ³	.....	.....

01.05 1. Entwicklungspflegejahr

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06	2. Entwicklungspflegejahr				
01.06.0001	Pflege der Ansaatflächen, Fertigstellungspflege im 2. Entwicklungspflegejahr nach der Ansaat (Zeitraum reicht immer bis zum Oktober des auf die Ansaat folgenden Jahres), Für die Pflege sind pro Jahr mindestens 2 Mahdgänge zu berücksichtigen. Es ist zu mähen und nicht zu schlegeln oder nicht zu mulchen. Das Schnittgut ist vollständig von der Fläche zu entfernen und durch den AN einer Wiederverwertung zuzuführen. Fläche = Horizontal bis 1:4 geneigt. Abrechnung nach Auftragsprofilen, Jeder einzelne Pflegegang ist ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, jedoch mindestens drei Werktage vorher schriftlich anzumelden. Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach Abschluss anzuzeigen und nachzuweisen. Leistung einschließlich Nachsaat auf allen ausgefallenen Flächen zu 100 %. Die Abnahme der Leistung erfolgt erst nach Abschluss der Fertigstellungspflege. Liegt keine abnahmefähige Leistung vor, verlängert sich die Leistung auf Kosten des AN um ein Jahr.	112	m²	.....	.....
01.06.0002	Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		Psch	Übertrag: .....	.....
01.06.0003	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		Psch	.....	.....
01.06.0004	Hochstamm, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4	St	.....	.....
01.06.0005	Hochstamm, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4	St	.....	.....
01.06.0006	Hochstamm, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4	St	.....	.....
01.06.0007	Staudenfläche pflegen. Unerwünschten Aufwuchs aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mittlerer Staudenbestand bis zu 4 Stück je m2. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Stauden zurückschneiden. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	14	m²	.....	.....
01.06.0008	Staudenfläche pflegen. Unerwünschten Aufwuchs aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mittlerer Staudenbestand bis zu 4 Stück je m2. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Stauden zurückschneiden. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	14	m²	.....	.....
01.06.0009	Staudenfläche pflegen. Unerwünschten Aufwuchs aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mittlerer Staudenbestand bis zu 4 Stück je m2. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Stauden zurückschneiden. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	14	m²	.....	.....
01.06.0010	Gießmulde an vorhandenem Gehölz anlegen. Vegetations- schicht abheben, Mulde unter Schonung der Wurzeln her- stellen, Aushub als Wall ringförmig aufsetzen. Gießmulde, Durchmesser '0,9 m, Gießrandhöhe = 20 cm, über den Zeitraum des Pflegejahres erhalten, ggf. erneuern.'	4	St	.....	.....
01.06.0011	Gießmulde an vorhandenem Gehölz anlegen. Vegetations- schicht abheben, Mulde unter Schonung der Wurzeln her- stellen, Aushub als Wall ringförmig aufsetzen. Gießmulde, Durchmesser '0,5 m, Gießrandhöhe = 20 cm, über den Zeitraum des Pflegejahres erhalten, ggf. erneuern.'	32	St	.....	.....
01.06.0012	Nicht schadstoffbelasteten Abfall aufnehmen fördern und abladen. Abfall 'Schnittgut, unerwünschter Aufwuchs AS 200201' Abfall einer zugelassenen Verwertungsanlage nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet 'wird nach Wiegeschein'	2	m³	.....	.....
01.06.0013	Wasser an Gehölz gießen. Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Gehölzgröße bemessen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Menge = 6 x 50 l / Hochstamm/Solitär Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge. 11 m ³			Übertrag: .....	.....
01.06.0014	Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Staudenfläche Vogelschutzhecke Mineralischer Dünger. Ausbringmenge '30 g/m ² ' Vegetation 'Stauden-/Gräserfläche'	1,5	kg	.....	.....
01.06.0015	Pflanzung mit Schutzmittel gegen Schädlingsbefall nach Anwendungsvorschrift des Herstellers behandeln. Behandlung entsprechend der Schutzdauer ggf. wiederholen. Schutzmittel nach Wahl des AN, Nachweise über die Eignung und Zulässigkeit sind vor Anwendung dem AG zu übergeben. Schutzdauer = 12 Monate. Durchführung nur nach Aufforderung durch den AG. Psch			.....	.....
01.06.0016	Rindenmulch liefern. Rindenmulch = RMZ mittel. Rindenmulch mit dem RAL-Gütezeichen "Rinde für Pflanzenbau" (RAL-GZ-250/1). Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr liefern und auf vorhandenem Trampelpfad auffüllen. Nachweis mit Prüfprotokoll der Gütesicherung vor Einbau des Materials vorlegen und für die Gesamtmenge anhand der Lieferscheine nachweisen.	5	m ³	.....	.....
01.06.0017	Baumverankerung einschl. Bindung nach Angabe des AG von Gehölz lösen und herausnehmen. Material 'entfernen und einer zugelassenen Verwertungsanlage nach Wahl des AN zuführen. Abfallschlüssel 200201, 200203, 170201.' Verankerung =Dreibock.	4	St	.....	.....
01.06.0018	Schutzvorrichtung von Gehölz entfernen. Material entfernen. Entsorgen wird nicht gesondert vergütet. Abfallschlüssel 170 407. Vorrichtung = Drahtrose	4	St	.....	.....
01.06.0019	Schutzvorrichtung von Gehölz entfernen. Material entfernen. Entsorgen wird nicht gesondert vergütet. Abfallschlüssel 170 407. Vorrichtung = Verbißschutzzaun	32	m	.....	.....
01.06.0020	Erziehungs-/Aufbauschchnitt an Jungbaum durchführen. Sich reibende, kreuzende und nach innen wachsende Triebe, Stammaustriebe sowie abgestorbenes Holz entfernen. Konkurrenztriebe entfernen, insbesondere Zwiesel zurücksetzen oder vollständig abschneiden. Leittrieb erforderlichenfalls stäben. Schnittführung auf Astring. Abgerechnet wird nach Stück Baum.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Baumstandort = Fläche mit einer Neigung flacher als 1:4.

Baumhöhe über 3 bis 5 m,

Kronendurchmesser über 3 m.

Schnittwerkzeug vor dem Schnitt eines jeden Baumes mit 70-prozentigem Alkohol gegen Übertragung von Rotpusteln u.a. Pflanzenkrankheiten desinfizieren.

Schnittgut 'entfernen und einer zugelassenen Verwertungsanlage nach Wahl des AN zuführen. Abfallschlüssel 200201.'

4 St

01.06 2. Entwicklungspflegejahr

01 Los 11-2 Pflanzarbeiten

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Ausstattung	.....
01.03	Pflanzarbeiten	.....
01.04	Fertigstellungspflege	.....
01.05	1. Entwicklungspflegejahr	.....
01.06	2. Entwicklungspflegejahr	.....
01	Los 11-2 Pflanzarbeiten	.....
		Summe
		zzgl. MwSt 19 % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>
